



**Universität
Zürich** UZH

Kunsthistorisches Institut, Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Neuzeit



Sir Joshua Reynolds, Selbstbildnis, um 1747–1749, Öl auf Leinwand, 63 x 74 cm. London, National Portrait Gallery

**Bachelorseminar: Einführung in die Kunstgeschichte der Neuzeit:
England und Frankreich 1500–1800**

Lehrveranstaltungsleiterin: Ph.D. Giovanna Targia

Zeit: mittwochs, 16:15-18:00 Uhr

Beginn: 25. September 2019

Raum: RAA-E-08 Seminarraum

Lehrveranstaltungsnummer: 1014

Beschreibung:

Im Seminar „Einführung in die Kunstgeschichte der Neuzeit“ werden anhand der in jedem Semester wechselnden Hauptthemen die methodische und kunstgeografische Vielfalt, die aktuellen Deutungsansätze, die Diversität der künstlerischen Medien und Probleme der Epoche erforscht.

Das Bachelorseminar bietet einen Überblick über die künstlerischen Wechselbeziehungen zwischen England, Frankreich und ihren nordamerikanischen Kolonien zwischen 1500 und 1800. Zu Beginn stehen die höfischen Gesellschaften zur Zeit des *Ancien Régime* im Fokus: die Schlösser von Fontainebleau und Versailles, die Zeremonien und Freizeitvergnügungen, die Interieurs und Parks.

Entlang des 17. und 18. Jahrhunderts folgt das Seminar dann den Spuren der Aufklärung, etwa den Veränderungen in der Naturauffassung und in den Bildgattungen, in der Kolonialgeschichte und ihren Exotismen, der Antikenrezeption, den utopischen Entwürfen der Revolutionsarchitektur, sowie schliesslich den phantastischen Bildwelten von William Blake und Johann Heinrich Füssli.

Neben einer grundlegenden Kenntnis künstlerischer Verfahren möchte die Lehrveranstaltung auch ein Verständnis für ihren gesellschaftspolitischen Kontext und spezifische kunsttheoretische Fragestellungen vermitteln. Das Seminar ist lektüreintensiv. Für die Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, lediglich eine aktive Mitarbeit.

Hinweis(e): Die Lehrveranstaltung nimmt max. 24 Studierende auf. Auditor_innen sind nicht zugelassen.

Leistungsnachweis: Regelmässige, aktive Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung. BA-Studierende erhalten 6 KP für ein schriftlich verfasstes, eine Woche im Voraus abgegebenes Referat sowie eine darauf aufbauende, zwei Wochen nach dem Referat eingereichte Hausarbeit. Referate bitte eine Woche vorab per Mail an giovanna.targia@uzh.ch einreichen.

Arbeitszeit: Teilnahme 30 Std. / Lektüre 90 Std. / Referat u. Hausarbeit 150 Std.

Pflichtlektüre: Auszüge aus diesen Texten werden auf OLAT als PDF zur Verfügung gestellt.

Programm

1.

25. 09. Einführung und Themenverteilung

2.

02. 10. Überblicksvortrag und Lektüresitzung

* Immanuel Kant, Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?, in: Id., Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik, S. 53-61 (ausgewählte Passagen).

* The Declaration of Independence (1776), in: Fassbender, Bardo, Quellen zur Geschichte der Menschenrechte, Von der amerikanischen Revolution zu den vereinten Nationen, Leipzig 2014, S. 18-33 (ausgewählte Passagen).

* Déclaration des droits de l'homme et du citoyen (1789), ebda., S. 42-53 (ausgewählte Passagen).

* Déclaration des droits de la femme et de la citoyenne (1791), ebda., S. 54-65 (ausgewählte Passagen).

Wolfgang Brückle, ‚Aufklärung‘, in: Metzler Lexikon Kunstwissenschaft. Ideen – Methoden – Begriffe, Hg. Ulrich Pfisterer, Stuttgart und Weimar 2011, S. 35-41.

Wolfgang Reinhard, Europa und die Atlantische Welt, in: Akira Irye, Jürgen Osterhammel (Hg): Geschichte der Welt, Weltreiche und Weltmeere 1350-1750, München 2015.

Eric Hobsbawm, Europäische Revolutionen 1780-1848, München 1983, S. 10-158.

3.

09. 10. Blick und Raum um 1540

A. Hans Holbein: Die Gesandten

Oskar Bätschmann, Hans Holbein D. J., München 2010.

Susan Foister, Ashok Roy (Hrsg.), Holbein's Ambassadors. Making and Meaning, London 1997.

Mary F. S. Hervey, Holbein's "Ambassadors". The Picture and the Men, London 1900.

Tristan Weddigen, Im Blickwinkel des Todes. Holbeins 'Gesandte' und die Malerei als exakte Wissenschaft, in: Bernd Nicolai, Tristan Weddigen (Hrsg.), Der unbestechliche Blick, Lo sguardo incorruttibile. Festschrift zu Ehren von/ in onore di Wolfgang Wolters, Trier, Porta Alba 2005, S. 369-384.

B. Die Galerie von Fontainebleau und ihre Ausstattung (Rosso Fiorentino, Francesco Primaticcio)

Wolfram Prinz, Das französische Schloss der Renaissance: Form und Bedeutung der Architektur, ihre geschichtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen, Berlin 1985.

Margaretha Rossholm Lagerlöf, Fate, Glory and Love in Early Modern Gallery Decoration, Ashgate 2013.

4.

16. 10. Arkadische und heroische Landschaft: Nicolas Poussin und Claude Lorrain

* Erwin Panofsky, Et in Aradia Ego. Poussin und die Tradition des Elegischen, in: Sinn und Deutung in der bildenden Kunst, Köln 1996, S. 351-377.

A. Nicolas Poussin, Et in Arcadia Ego

Oskar Bätschmann, Dialektik der Malerei von Nicolas Poussin, München 1982.

Werner Busch, Das sentimentalische Bild. Die Krise der Kunst im 18. Jahrhundert und die Geburt der Moderne, München 1993, S. 129-135.

Henry Keazor, Poussins Parerga. Quellen, Entwicklung und Bedeutung der Kleinkompositionen in den Gemälden Nicolas Poussins, Regensburg 1998.

B. Claude Lorrain, Die Einschiffung der Königin von Saba

Michael Kitson, Studies on Claude and Poussin, London 2000.

Richard Spear, Claude and the Economics of Landscape Painting in Seicento Rome, in: Konsthistorisk tidskrift, Nr. 73 (2004), S. 147-157.

Horst Bredekamp, Sonnenlicht und Augenschmerzen. Von Kepler bis Lorrain, in: Busch, Werner (Hrsg.), Nachbilder, Zürich 2011.

5.

23. 10. Versailles: Höfische Repräsentationspolitik

* Norbert Elias, Die höfische Gesellschaft, Frankfurt a. M. 2002, S. 115-173.

A. Schloss Versailles (Schlafzimmer des Königs, Spiegelsaal)

Peter Burke, Ludwig der XIV. Die Inszenierung des Sonnenkönigs, Berlin 2009.

Bettina Köhler, Flüchtig glanzvoll: Raum, Enfilade und Gesellschaft des französischen 'Rokoko' im Spiegelbild, in: Georges-Bloch-Jahrbuch des kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich, No. 8, 2003, S. 171-185.

Tony Spawforth, Versailles. Biography of a Palace, New York 2008.

B. André Le Notre, Garten von Versailles

Horst Bredekamp, Leibniz und die Revolution der Gartenkunst. Herrenhausen, Versailles und die Philosophie der Blätter, Berlin 2013.

Stefan Schweizer, André Le Nôtre und die Erfindung der französischen Gartenkunst, Berlin 2013.

6.

30. 10. Kunstakademie, Kunstmarkt, Öffentlichkeit

* Roger de Piles, Dialogue sur le coloris, 1673 (Genauere Angabe wird noch bekanntgegeben).

A. Linie oder Farbe? Die Académie Royale de Peinture et de Sculpture und ihre Bewertungsnormen

Jutta Held, Französische Kunsttheorie des 17. Jahrhunderts und der absolutistische Staat, 2001.

Martin Warnke, Hofkünstler. Zur Vorgeschichte des modernen Künstlers, Köln 1996.

B. Der Salon und die Entstehung der Kunstöffentlichkeit

Eva Kernbauer, Der Platz des Publikums. Modelle für Kunstöffentlichkeit im 18. Jahrhundert, Köln/Weimar/Wien 2011.

Thomas Crow, Painters and Public Life in 18th Century France, 1985, S. 23–39.

Oskar Bätschmann, Ausstellungskünstler. Kult und Karriere im modernen Kunstsystem, Köln 1997.

7.

06. 11. Fêtes Galantes und Libertinage

* Claudia Honegger, Die Ordnung der Geschlechter. Die Wissenschaften vom Menschen und das Weib, 1750-1850, Frankfurt/New York 1991, S. 1-9.

A. Antoine Watteau, Gilles

Donald Posner, Antoine Watteau, London 1984.

Marianne Roland Michel, Watteau. 1684-1721, München 1984.

Jutta Held, Antoine Watteau: Einschiffung nach Kythera: Versöhnung von Leidenschaft und Vernunft, Frankfurt a. M. 1985.

B. Francois Boucher, *Die blonde Odaliske*

Melissa Hyde, Making up the Rokoko. Francois Boucher and his Critics, Los Angeles 2006.

Dies., Rethinking Boucher, Los Angeles 2006.

Richard Rand (Hg.): Intimate Encounters. Love and Domesticity in Eighteenth-Century France, Hanover: Hood Museum of Art 1997.

Xavier Salmon, Madame de Pompadour und die Künste, München 2002.

8.

13. 11. Der Landschaftsgarten und die Umwertung des Naturbegriffs

* William Gilpin, On picturesque beauty, in: Three essays ; on picturesque beauty, on picturesque travel and on sketching landscape ; The landscape ; a didactic poem in three books, London 1794, S. 3-33 (ausgewählte Passagen).

* Ann Bermingham, Landscape and Ideology. The English Rustic Tradition, 1740-1860, S. 9-33.

A. Stourhead und die englische Konzeption des Landschaftsgartens

Malcolm Andrews, The Search for the Picturesque. Landscape Aesthetics and Tourism in Britain, 1760-1800, Stanford 1998.

Arnaud Maillet, The Claude Glass. Use and Meaning of the Black Mirror in Western Art, New York 2004.

Andrea Sigmund, Der Landschaftsgarten als Gegenwelt: Ein Beitrag zur Theorie der Landschaft im Spannungsfeld von Aufklärung, Empfindsamkeit, Romantik und Gegenaufklärung, Würzburg 2011.

Ana-Stanca Tabarasi, Der Landschaftsgarten als Lebensmodell. Zur Symbolik der „Gartenrevolution“ in Europa, Würzburg 2007.

B. Mr. And Ms. Andrews und das *Conversation Piece*

Ronald Paulson, Emblem and Expression: Meaning in English Art of the 18th Century, London 1975.

Bettina Gockel, Kunst und Politik der Farbe: Gainsboroughs Portraitmalerei, Berlin 1999.

9.

20. 11. Bürgerliche Lebensform in England

*Rousseau, Emile oder über die Erziehung, S. 159, 289ff., 389-396, 474f.

*John Locke, Essay Concerning Human Understanding, Book II, Chapter I., New York 1995, S. 59-70.

* Werner Busch, Das sentimentalische Bild. Die Krise der Kunst im 18. Jahrhundert und die Geburt der Moderne, München 1993, S. 394-429.

A. Das Portrait im Wandel: Joshua Reynolds, *The Archers* und Joseph Wright of Derby, *Sir Richard Arkwright*

Francis Joseph Klingender, Kunst und industrielle Revolution, Frankfurt a.M. 1976.

Stefanie Goda Tasch, Studien zum weiblichen Rollenportrait in England von Anthonis Van Dyck bis Joshua Reynolds, Weimar 1999.

B. Die Entdeckung der Kindheit: Anthonys Van Dyck, *Die fünf ältesten Kinder von Karl I.* und Thomas Gainsborough, *Die Marsham-Kinder*

Bettina Gockel, Gemalte Sehweisen. Sehen in Kunst, Ästhetik und Naturwissenschaft der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, in: Dürbeck, Gabriele, Gockel, Bettina (Hrsg.), Wahrnehmung der Natur – Natur der Wahrnehmung. Studien zur Geschichte visueller Kultur um 1800, Dresden 2001, S. 199-219.

Mirjam Neumeister (Hrsg.), Die Entdeckung der Kindheit. Das englische Kinderporträt und seine europäische Nachfolge, Köln 2007.

10.

27. 11. Architektonische Charakterlehren: ‚Revolutionsarchitektur‘ und Klassizismus

* Jean Starobinski, Das geometrische Gemeinwesen. In: Die Embleme der Vernunft, S. 45-54.

* Winfried Nerdinger, Klaus Jan Philipp, Revolutionsarchitektur. Ein Aspekt der europäischen Architektur um 1800, S. 22-40.

A. Nicolas Ledoux, Chaux

Emil Kaufmann, Von Ledoux bis Le Corbusier. Ursprung und Entwicklung der modernen Architektur, Stuttgart 1985.

Anthony Vidler, Claude-Nicolas Ledoux. Architektur und Utopie im Zeitalter der Revolution, Basel 2006.

Hanno-Walter Kruft, Städte in Utopia. Die Idealstadt vom 15. Bis zum 18. Jahrhundert zwischen Staatsutopie und Wirklichkeit, München 1989, S. 112-126.

B. Christopher Wren, St. Paul's Cathedral

Joseph Rykwert, The First Moderns. The Architects of the Eighteenth Century, Cambridge, Mass. 1980.

Ann Saunders, Saint Paul's Cathedral: 1400 Years at the Heart of London, London 2012.

11.

04. 12. Die Aufklärung und ihre Schattenseite: Füssli und Hogarth

* Burke, Edmund: Philosophische Untersuchung über den Ursprung unserer Ideen vom Erhabenen und Schönen, Hamburg 1989, S. 91-99.

* Mathias Vogel, Johann Heinrich Füssli. Darsteller der Leidenschaften, Zürich 2001, S. 62-76.

A. Johann Heinrich Füssli, Der Nachtmahr

Werner Hofmann (Hrsg.), Johann Heinrich Füssli: 1741-1825, München 1974.

Bettina von Meyenburg, Von der Weibermacht zur Femme Fatale bei Johann Heinrich Füssli, Kopenhagen 1981.

Stefan Müller, Der Nachtmahr. Eine Ikone des Albtraums: Johann Heinrich Füssli und das Phantastische, Leipzig 2013.

B. William Hogarth, A Harlot's Progress

Cecilia Ball, Hogarths Bildsatiren als künstlerische Form der Sozialkritik, Essen 2000.

Ronald Paulson, Hogarth's Harlot: Sacred Parody in Enlightenment England, Baltimore 2003.

Michael Podro, Depiction, New Haven 1998.

12.

11. 12. Die Krise des Historienbildes: Jacques-Louis David und Benjamin West

* T.J. Clark: Painting in the Year II, In: Farewell to an Idea, New Haven 1999, S. 15-53.

A. Jacques-Louis David, Marat

Werner Busch, Das sentimentalische Bild. Die Krise der Kunst im 18. Jahrhundert und die Geburt der Moderne, München 1993, S. 80-91.

Michael Fried, David/Marat, the "self-portrait" of 1794, in: Fried, Michael, Another Light. Jacques-Louis David to Thomas Demand, New Haven 2014.

B. Benjamin West: Tod des General Wolfe

Busch 1993, S. 58-64.

Stefan Germer, Taken on the Spot. Zur Inszenierung des Zeitgenössischen in der Malerei des 19. Jahrhunderts, in: Bilder der Macht- Macht der Bilder: Zeitgeschichte in Darstellungen des 19. Jahrhunderts, München 1997, S. 17-36.

Renate Prochno, Reynolds, West und Füssli. Kontroversen in der Historienmalerei Englands, Hildesheim 1990.